

Zepfenhan: Vierjährige vom Hund der Familie gebissen

ROTTWEIL (pz/gg). Vom Familienhund gebissen worden ist am Nachmittag ein vierjähriges Mädchen in Zepfenhan. Der laut Polizei große Mischlingshund war bis dahin nicht als aggressiv aufgefallen. Das Kind ist mit Verletzungen im Gesicht ins Krankenhaus gebracht worden.

Die Polizei geht von unglücklichen Umständen aus: Ein vierjähriges Mädchen ist in Zepfenhand im Garten des elterlichen Hauses vom Hund der Familie ins Gesicht gebissen worden. Die Mutter des Kindes war für einen kurzen Moment ins Haus gegangen, als es zu dem Vorfall kam.

Offenbar war das Tier – ein Mischling aus Schäfer-, Collie- und Berner Senn-Hund – gerade beim Fressen, als er sich wohl von der Kleinen gestört fühlte. Der Hund ist laut Polizei bereit seit längerer Zeit bei der Familie. Bislang war es noch nie zu Zwischenfällen gekommen.

Die Vierjährige musste mit Gesichtsverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Der Hund wurde bei der Familie belassen. Entsprechende Sicherheitsvorkehrungen sollen nun durch die Eltern erfolgen.

Eine Wesensprüfung durch einen Hundeführer des Polizeipräsidiums Tuttlingen wird allerdings veranlasst. Die Ermittlungen zum Vorfall führt das Polizeirevier Rottweil.